



# Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

Pallottis @ Christophorus

Sozial – spirituell – kulturell

Liebe Freund:innen und Verwandte,  
liebe Mitschwestern und Mitbrüder,  
liebe Unterstützer:innen,  
liebe Christophoraner:innen und Ehemalige!

## „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen...“ Mt 2,2

Am 6.1. feiern wir Dreikönig. Wir feiern die 3 Weisen, die wegen eines neuen Sterns ihre Heimat verlassen und in Jesus dann das **Licht des Lebens** finden. Wir gehen an diesem Tag mit unseren **Sternsingern** ins Rathaus Neukölln und zum Abschnitt 54 der Polizei in der Sonnenallee, um den Segen zu bringen. Und diesmal sammeln wir für arme Kinder in Bangladesch. Abends feiern wir um 18:30 Uhr gemeinsam Gottesdienst. Im anschließendem **Neujahrsempfang** gibt es das große Dankeschön für allen ehren- und hauptamtlichen Einsatz.  
**Willkommen!!!**

Als Pfarrei feiern wir unser **Patrozinium** am Freitag, 9.1. um 18:30 Uhr in St. Clara mit anschließender kulinarischer Stärkung und Dankeschön-Beschenkung. Solch eine gemeinsame Feier aller Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens gehört zu den Highlights unserer Pfarrei.

Dem **neuen Stern** Jesus Christus weiter zu folgen – das wollen auch wir Pallottis. Anfang Juni brechen wir auf. Wir verlassen unsere 32-jährige Heimat – und wie die 3 Weisen wissen wir aktuell (zur Redaktionszeit dieses Briefes) noch nicht, wo Er uns hinführen wird. Unser Traum, unterstützt von der pallottinischen Provinzleitung, ist eine **Segens-Kirche**, gerne in den neuen Bundesländern. Als Gaben bringen wir uns selbst und Offenheit mit. Wir stehen für eine sozial ausgerichtete Pastoral. Gemeinsam im Team zu wirken und die Kooperation mit dem Heiligen Geist, der unendlichen göttlichen Ressource, zu suchen, gehört dazu. Vielleicht sind wir tatsächlich auch zu dritt, denn Stephie Kersten sucht nach 12 Jahren Gefängnisseelsorge ein neues Betätigungsfeld im Reiche Gottes, gerne mit einem Therapie-Hund.

Wegen dieses Aufbruchs gibt es seit längerem die **Initiative St. Christophorus**, der die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt. Der leitende Pfarrer Uli Kotzur war immer mit dabei. Bei diesen Treffen bildete sich der Dreiklang „**Heimat – Hoffnung – Stärkung**“ heraus.

Die **soziale Ausrichtung** soll unbedingt weitergelebt werden. Zu „**Essen ist fertig!**“ kommen mittlerweile bis zu 180 Bedürftige. Es wird sich ein Team Ehrenamtlicher bilden, die dies leitend weiterführen wollen. Hauptamtliche Ansprechperson ist die Sozialarbeiterin unserer Pfarrei Agnes-Maria Streich. Unsere Stellen sollen nachbesetzt werden. Hauptamtliche Unterstützung braucht auch das Forum Asyl, um weiter mit und für Geflüchtete zu wirken. Unsere Kirchenasyl-Wohnung ist ständig angefragt und belegt.

Ein Schatz unserer Gemeinde sind der Spieltreff für Kinder und unsere Gruppenleiter:innen. Letzten Sommer haben sie erstmals ohne Lissy und Kalle die **Kinderfreizeit** mit insgesamt 66 TN gestaltet – und weil es so schön war, machen sie es nächsten Sommer gleich weiter, Halleluja!

Faszinierend, dass sich ein neues Team zur Begleitung unserer 15 Kommunionkinder gefunden hat. In der gesamten Pfarrei gibt es diesmal ca 45 Anmeldungen. Eine starke Zahl!

Die **Gottesdienstumfrage**, die der Gemeinderat durchgeführt hat, bestätigt, dass die 2-wöchentlichen sonntäglichen Wort-Gottes-Feiern angenommen und geschätzt werden. Großartig, wie viele sich an der Durchführung beteiligen!

**Musik** ist Trumpf! Der Projektchor von Daniel Pacitti hat sich mittlerweile etabliert. Mit unserem Gemeindechor unter der Leitung von Hanno Fierdag gibt es wöchentlich nun 2 Chöre in St. Christophorus!



Foto Lissy

Daniel organisierte zu „fête de la musique“ ein 7-stündiges Programm vor und in der Kirche, zu dem ca. 400 Personen Musik feierten und spielten.

In der Pfarrei gibt es einen Bachchor mit dem Pfarreikirchenmusiker Thorsten Putscher, der mit der H-Moll-Messe St. Eduard füllte und auch die Philharmonie beglückte.

Aktiv und professionell wirkt die **Immobiliengruppe** der Pfarrei, die die Gemeinderäume und Kirchen unserer Pfarrei zukunftssicher machen soll. Transparent sind die Gemeinden und alle Gremien in öffentlichen Versammlungen in den Prozess einbezogen. Ziel ist es, die Räume wirklich zu nutzen und zu füllen. Dies kann und muss auch durch andere Gruppen oder Umwidmungen geschehen. In der ersten Jahreshälfte 26 wird es dazu 2 Gremientage geben, bevor dann das Konzept beschlossen wird.



Na, einer scheint ja hier seine Immobilie gefunden zu haben ....!

Foto Kalle-luja

Die 3 **Kitas** unserer Pfarrei gehören seit 2 Jahren zum neuen bistumsweiten Träger Hedi. In Berlin schlägt sich neuerdings der Neugeborenen-Rückgang massiv auch auf die Kitas nieder. Bis vor kurzem fehlten Kitaplätze, jetzt gibt es z.T. zu viel. Für uns ist das Zusammenwirken mit der Kita ein Plus: Sei es beim Gemeinde-Sommer-Fest, St. Martin, dem Gottesdienst zum neuen Kita-Jahr oder in der wöchentlichen Kidskirche, in der das „Halleluja“ das Zauberwort ist. Im Sommer verabschiedeten wir die langjährige Erzieherin Regina Häusler-Heller in den Ruhestand. Als Christophoranerin ist sie weiter aktiv im Gemeinderat, bei der Kirchenreinigung, der Sternsinger-Aktion und dundund!

**Pallotti-Mobil** ist ja über den Bezirk hinaus und im Bistum bekannt und geschätzt. Doch wir haben es im laufenden Jahr weiter runtergefahren, was natürlich schmerzlich und ein Verlust ist. Dabei spielten äußere Umstände und

unsere Zukunftspläne eine Rolle. Gleichzeitig erleben wird es auch als eine Fügung, dass wir Pallotti-Mobil jetzt so mobil haben, dass wir es an unseren Zukunftsort mitnehmen und neu füllen können. In der Pfarrei gibt es Überlegungen, diese originelle Praxis „Bedürftige helfen Bedürftigen“ weiter zu führen und z.B. als „Projekt Zukunft“ neu aufleben zu lassen. Das Auto fährt dann als „Christophorus-Mobil“ weiter. Also liebe Unterstützer:innen, ohne die wir gar nicht so wirken könnten, einfach immer weiter spenden, Danke!!!

Im neuen Jahr gibt es im November die **Neuwahlen der Gremien**, diesmal digital. Gemeinde, Pfarrei und Kirche lebt von den lebendigen Steinen, von Menschen, die sich einbringen.

Wir freuen uns, bei allem Abschiedsschmerz, mit vielen von Euch an **Pfingsten** den Dank für so viele gemeinsame Jahre durch Höhen und Tiefen zu feiern: Samstagabend gewiss auch *open air* mit Pfingstfeuer und am Sonntag mit **Aussendungsgottesdienst** – das Pfingstbild ist unser pallottisches Leitbild. Es gibt keine Einladungen, sondern kommt einfach vorbei! Wer da ist, ist da. Gestartet als „Kirche im sozialen Brennpunkt“ werden wir auch wie jeden Sonntag um 13 Uhr sagen: „Essen ist fertig!“ Und den Sonntag drauf feiern wir noch gemeinsam Erstkommunion.

**Liebe alle**, wir schauen sehr dankbar zurück und auf die Zukunft im Glauben auf den immer neuen Stern – dazu gilt es, nach oben, in den Himmel blicken. Unser aller Lebensweg geht weiter – und der legendäre 4. König kam bekanntlich zu spät zur Krippe. Er traf Jesus erst am Kreuz, weil er unterwegs bedürftigen Menschen geholfen hat. Erlösung pur! Ob unser Aufbruch wirklich von den 3 Weisen inspiriert ist oder wir doch eher die Kamele waren, das wird sich zeigen...

*In dankbarer, glücklicher und hoffnungsvoller Verbundenheit*

Eure Pallottis

*Silvia Riedel Kalle Neukölln*

PS Das Ende der biblischen 3-Königs-Geschichte enthält mit **Mt 2,12b** eine Pointe bereit...

... zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.